

PARTIZIPATION



Jeder hat eine Stimme und wird gehört

Breklum, d. 25.08.2016

An die Eltern unserer Kita!

Seit dem vergangenen Jahr beschäftigen wir uns als Team, mit dem Thema Partizipation und erweitern unser Konzept.

Viele fragen sich jetzt sicherlich, was ist Partizipation?

„Partizipation heißt, Entscheidungen, die das eigene Leben und das der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden.“

(Schröder 1985)

Wenn Kindern die Möglichkeit gegeben wird zu partizipieren, bestimmen sie über Angelegenheiten mit, von denen sie selbst betroffen sind. Wir möchten unsere Kinder am Kindergartenalltag beteiligen. Ihre Meinung ist uns wichtig und soll verstärkt berücksichtigt werden.



Was bringt das den Kindern?

- Kinder lernen ihre Wünsche und Interessen, sowie die der anderen Kinder wahrzunehmen. (z.B. bin ich müde, habe ich Hunger, ist mir kalt oder warm ?)
- die Entscheidungsfähigkeit der Kinder wird gestärkt. (die Kinder müssen sich für eine Möglichkeit entscheiden).
- das Verantwortungsbewusstsein der Kinder wird gestärkt(die Kinder übernehmen Verantwortung für sich und ihre Entscheidung)
- die Kommunikationsfähigkeit der Kinder wird gefördert(die Kinder müssen sich mit anderen Kindern und Erwachsenen unterhalten, damit sie zu einem Ergebnis kommen).
- die Problemlösungskompetenz wird erweitert (die Kinder sind mit ihren Problemen nicht allein. Sie bekommen verschiedene Möglichkeiten an die Hand, miteinander Probleme zu lösen.

Unser erstes Beteiligungsprojekt mit den Kindern des gesamten Kindergartens beginnt von Mitte September und endet Ende November 2016

Wir erklären unseren Kindern in jeder einzelnen Gruppe, was während dieser Zeit geschieht.

- Kurze Erklärung für unsere Eltern:
- Immer mehr Kinder verspüren vor unserer üblichen Frühstückszeit (10.00 Uhr) ein Hungergefühl(sie können oder mögen morgens noch nicht frühstücken).
- Da wir uns vorgenommen haben die Kinder mitentscheiden zu lassen(partizipieren), dürfen sie selber entscheiden wann und wo sie frühstücken möchten(„ich spüre **wann** ich Hunger habe“).
- Die Zeitvorgabe fürs Frühstücken ist 7.00 - 10.30 Uhr.
- Um 10.00 Uhr geht ein Glockenton durchs Haus, um die letzte Möglichkeit zu frühstücken bekannt zu geben.
- Kinder die dann noch nicht gefrühstückt haben werden jetzt erinnert.
- Die Kinder dürfen sich in diesem Zeitraum, mit Freunden aus allen Gruppen zum Frühstück verabreden.
- Jede Gruppe wählt einen geeigneten Frühstücksplatz in Ihrem Gruppenraum aus. Das kann einige Tage dauern. Sie entscheiden sich gemeinsam für einen Frühstückstisch in ihrer Gruppe.
- Die Kinder und Erzieher legen Tischregeln fest, die befolgt werden müssen.
- Die Kinder können danach in jedem Gruppenraum frühstücken.
- Die Kinder essen ihr mitgebrachtes Frühstücksbrot und gehen hinterher Zähne putzen.

Auf unserem Elternabend am 21. 09. werden wir Euch sicherlich schon einiges erzählen können.

Zum Beispiel:

- Welche Frühstücksplätze suchen die Kinder aus?
- Trauen sich die Kinder in anderen Gruppen zu frühstücken oder bleiben sie in ihrem Gruppenraum?
- Wie nehmen die Kinder das Angebot an?
- Essen einige Kinder zweimal am Vormittag? Um 7.00Uhr eine Kleinigkeit und um 9.30Uhr den Rest?
- Wie wählen die Kinder? Welche Möglichkeit geben wir Ihnen sich auszudrücken?

Wir freuen uns diesen gemeinsamen Weg der
Beteiligung und Stärkung, mit Euch und den Kinder zu
gehen.

Euer Kita- Team
(es bleibt spannend!)

